

Bayerische Botanische Gesellschaft
zur Erforschung der heimischen Flora e. V.

Postanschrift der Gesellschaft:
Menzinger Straße 67, 80638 München

E-Mail: info@bbgev.de

Homepage: <http://www.bbgev.de>

Bankverbindung: Postbank München,
Konto-Nr. 10627-808, BLZ 700 100 80
IBAN DE59 7001 0080 0010 6278 08
BIC PBNKDEFF

Ehrenvorsitzender:

Dr. **Wolfgang Lippert**, Dr. Troll-Str. 12,
82194 Gröbenzell, E-Mail lippert@bsm.mwn.de

1. Vorsitzende:

Prof. Dr. **Susanne Renner**, Ludwig-Maximilians-
Universität München, Systematische Botanik und
Mykologie, Menzinger Str. 67, 80638 München,
E-Mail renner@lrz.uni-muenchen.de

2. Vorsitzender:

Prof. Dr. **Jörg Ewald**, Hochschule Weihenstephan-
Triesdorf, Fakultät Wald u. Forstwirtschaft, Hans-
Carl-von-Carlowitz-Platz 3, 85354 Freising, Tel.
(08161) 715909, Fax (08161) 714526,
E-Mail: info@bbgev.de

Schatzmeisterin:

Dr. **Eva Facher**, Ludwig-Maximilians-Universität
München, Systematische Botanik und Mykologie,
Menzinger Str. 67, 80638 München, Tel. (089)
17861-308, Fax (089) 172638,
E-Mail e.facher@lrz.uni-muenchen.de

Schriftführer:

Dr. **Peter Döbbeler**, Ludwig-Maximilians-Universität
München, Systematische Botanik und Mykologie,
Menzinger Str. 67, 80638 München,
Tel. (089) 17861-267 (257), Fax (089) 172638,
E-Mail doebbler@lrz.uni-muenchen.de

Vortragsprogramm

Die Bayerische Botanische Gesellschaft bietet
im Winterhalbjahr 2015/2016 die folgenden
Vorträge an. Die Vorträge finden, so weit
nicht anders vermerkt, jeweils **dienstags um
19.00 Uhr im Großen Hörsaal der Botani-
schen Staatsanstalten in München-Nym-**

phenburg, Menzinger Straße 67, statt.
***Zwei Vorträge finden nicht in der Bo-
tanischen Staatsanstalten statt** (bitte Ort
und Zeit beachten!) Zu allen Veranstaltungen
sind Gäste herzlich eingeladen.

**13. Oktober
2015**

Prof. Dr. **Peter
Poschlod** (Univer-
sität Regensburg)
**Geschichte der
Kulturlandschaft**
- Festvortrag an-
lässlich des 125jährigen Bestehens der BBG
mit anschließendem Umtrunk



Samstag, 17. Oktober

2015 9:00-18:00 Uhr
Frau Katrin **Ketterer**
(Bayerische Botanische
Gesellschaft) **Erkennen
und Bestimmen von
Torfmoosen** im Labor und
im Gelände. Im Kurssaal 3,
begrenzte Teilnehmerzahl:
Anmeldung bitte an
katrinketterer@arcor.de



20. Oktober 2015 13:00-17:30 Uhr

**2. Workshop zum Wiki der Flora von
Bayern**
Botanischen Staatsanstalten, Menzinger Stra-
ße 67, Zi 139

21. Oktober 2015 10:00-17:30 Uhr
**27. Diversity Workbench Workshop für
Mitarbeiter der Flora von Bayern**
Botanischen Staatsanstalten Zi 139

**Samstag, 24.
Oktober 2015
Pflegetmaßnahmen am Loch-
hauser Sandberg**
finden gemeinsam
mit dem Landes-



bund für Vogelschutz statt; für eine Brotzeit
ist gesorgt!

Treffpunkt: ab 9 Uhr vor dem Schutzgebiet
der BBG in der Industriestraße im Gewerbe-
gebiet Gröbenzell; Auskunft erteilt Dr. Peter
Döbbeler (doebbler@lrz.uni-muenchen.de)

17. November 2015,
Prof. Dr. **Andreas Bresinsky**
(Universität Regensburg)
**Transasiatische Impressio-
nen eines Botanikers - Chi-
na, Mongolei, Russland**



**15. Dezember
2015,** Prof. Dr.
Norbert Müller
(Hochschule Erfurt)
**Vegetation der
alpinen Wildflüsse
Lech und Taglia-
mento im Vergleich**



12. Januar 2016,
Prof. Dr. **Norbert
Hölzel** (Universität
Münster)
**Flora und Vege-
tation der Step-
pen- und Wald-
steppenzone
Nord-Kasachstans und West-Sibiriens**



9. Februar 2016
Prof. Dr. **Annette
Otte** (Universität
Gießen)
**Graslandvegetati-
on und Landnut-
zungswandel im
Hohen Kaukasus** (Georgien)



23. Februar 2016
Mitgliederversammlung mit anschließen-
dem Umtrunk

**8. März 2016 Timo
Conradi** (TU München)
**Faktoren und Pers-
pektiven pflanzlicher
Diversität in süddeut-
schen Flußschotter-
heiden mit besonderer
Berücksichtigung der Garchingener Heide**



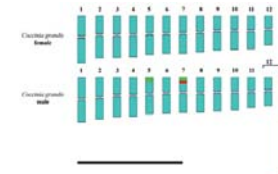
5. April 2016, Prof. Dr.
Katja Thielbörger (Uni-
versität Tübingen)
**Die Wüste lebt -
Impressionen aus 20
Jahren Forschung im
Nahen Osten**



*** 9. April 2016, 6. Tag
der Bayernflora
Universität Erlangen,
Biologikum, Hörsaaltrakt,
Staudtstr. 5**



*** 26. April 2016,**
19 Uhr im **Forstgebäu-
de der Hochschule
Weihenstephan-
Triesdorf**, Hans-Carl-
von-Carlowitz-Platz 3,
Freising, Hörsaal F9.362
Prof. Dr. **Susanne S. Renner** (LMU München)
**Das Neueste von den Geschlechtschro-
mosomen der Pflanzen**



Bestimmungsabende

Auch in diesem Winterhalbjahr finden Be-
stimmungsabende in der **Botanischen Staats-
sammlung** statt; auch Anfänger sind willkom-
men. Sie finden dienstags alle 2 Wochen um
19 Uhr, im Wechsel mit den Vorträgen statt.
Hier können eigene Belege bestimmt oder
kritische Gruppen anhand von Herbarbelegen
vorgestellt werden. Mitgebrachte Herbarbe-
lege bitte schädlingsfrei durch Tiefkühlen (7
Tage bei ca. -20°C), oder möglichst 1 Woche
vor dem Termin zum Tiefkühlen in der Staats-
sammlung abgeben.

In erster Linie sollen die für die neue „Flora
von München“ gesammelten kritischen Belege
geprüft werden; doch ist selbstverständlich
auch jegliches andere Material zur Bearbei-
tung vorgesehen und willkommen.

Ort: Botanische Staatsanstalten, Menzinger
Straße 67, München-Nymphenburg

Treffpunkt am Dienstag:

- 6. 10. 2015: Herbar EG (Museum)
- 20. 10. 2015: Herbar 1. OG
- 3. 11. 2015: Herbar EG (Museum)
- 24. 11. 2015: Herbar 1. OG
- 8. 12. 2015: Herbar EG (Museum)

19. 1. 2016: Herbar 1. OG

16. 2. 2016: Herbar EG (Museum)

1. 3. 2016: Herbar 1. OG + Exkursions-
planung für München-Flora

15. 3. 2016: Herbar EG (Museum)

29. 3. 2016: Herbar 1. OG

Das Programm wechselt jeweils nach den bei-
den Sammlungsräumen, in denen die Bestim-
mungsabende stattfinden. Im Erdgeschoss
(EG) sind u. a.: Farnpflanzen, Gymnosper-
men, Einkeimblättrige, Salicaceae, Polygo-
naceae, Caryophyllaceae, Ranunculaceae,
Papaveraceae, Cruciferae, Crassulaceae,
Saxifragaceae, Rosaceae, Fabaceae, Gerania-
ceae, Euphorbiaceae, Malvaceae; im 1. Ober-
geschoss (OG) u. a.: Violaceae, Onagraceae,
Umbelliferae, Ericaceae, Primulaceae, Genti-
anaceae, Rubiaceae, Boraginaceae, Labiatae,
Solanaceae, Scrophulariaceae, Caprifoliaceae,
Valerianaceae, Campanulaceae, Compositae.
[Exkursionsflora von Oberdorfer: EG bis ein-
schließlich Malvales, 8. Aufl. S. 659; 1. OG ab
Thymelaeales 8. Aufl. S. 660].



Die Bestimmungsabende orientieren sich an der Abfolge in den beiden Herbarräumen und können nach Absprache oder Bedarf thematisch genauer ausgerichtet werden. Vorläufiges Programm (Änderungen möglich, im Internet oder über E-Mail zu erfahren).

Nähere Auskünfte: Dr. **Andreas Fleischmann**, Botanische Staatssammlung München, Tel. (089) 17861-240, E-Mail: fleischmann@bsm.mwn.de

Tag der Bayernflora

Der 6. Bayerische Floristentag wird am Samstag, den 9. April 2015, im Biologikum der Universität Erlangen, Hörsaaltrakt, Staudtstr. 5 stattfinden. Das Programm erscheint rechtzeitig im Internet.



Hinweise an die Mitglieder

Schicken Sie bitte alle **Änderungen** bezüglich Name, Adresse und Bankverbindung per E-Mail (info@bbgev.de) oder per Post (Menzinger Straße 67, 80638 München) an die Gesellschaftsadresse.

Wenn Sie mit der **elektronischen** Zusendung des Veranstaltungsprogramms einverstanden sind, teilen Sie uns bitte Ihre E-Mail-Adresse mit.

Der normale **Mitgliedsbeitrag** beträgt 30,- €, der ermäßigte 20,- € (Schüler, Auszubildende und Studenten). Den Jahresbeitrag

im Bankeinzugsverfahren zu erheben, ist für alle Beteiligten am einfachsten. Ein entsprechendes Formular wird auf Wunsch zugesandt oder kann von der BBG-Homepage heruntergeladen werden.

Bitte überweisen Sie im ersten Quartal des laufenden Jahres auf unser Postbankkonto München IBAN DE59 7001 0080 0010 6278 08 BIC PBNKDEFF, und geben Sie unbedingt Ihren Absender an. Wenn Sie eine eigene Quittung benötigen, fordern Sie diese bitte auf dem Überweisungsträger an.

Hinweis an alle Mitglieder, die der BBG eine Einzugsermächtigung zum Einzug des Mitgliedsbeitrags erteilt haben:

Die Ausführung des Beitragseinzugs für 2015 mittels SEPA-Lastschrift erfolgt bis spätestens zum 10.10.2015. Die Schatzmeisterin bittet um Sicherstellung einer ausreichenden Kontodeckung. Den Einzug erkennen Sie auf Ihrem Kontoauszug an der Gläubiger-ID der Bayer. Botan. Gesellschaft DE1800100001281888 und Ihrer persönlichen Mandatsreferenz.

Aufgaben und Ziele der Gesellschaft

Die Bayerische Botanische Gesellschaft ist eine Vereinigung floristisch interessierter Fachleute und Liebhaber. Sie ist gemeinnützig und wird ehrenamtlich geleitet. Die Gesellschaft wurde 1890 mit dem Ziel gegründet, alle in Bayern vorkommenden Pflanzen wissenschaftlich zu erforschen und zu dokumentieren. Gemeinsam mit anderen Institutionen ist die BBG aktiv am Naturschutz beteiligt. Sie vermittelt Bildung und Wissen in Vorträgen und auf botanischen Exkursionen innerhalb und außerhalb Bayerns. Die regel-



mäßig herausgegebenen „Berichte“ umfassen inzwischen 84 Bände mit Forschungsergebnissen über die Pflanzen- und Pilzwelt Bayerns und angrenzender Gebiete.

Herbar

Das umfangreiche Herbar der Gesellschaft ist durch vertragliche Regelung Bestandteil des Herbars der Botanischen Staatssammlung München. Genaue Angaben über die Größe der BBG-eigenen Aufsammlungen existieren nicht, jedoch dürften es weit mehr als 200.000 Belege sein.



Bibliothek

Die vereinseigene Bibliothek umfasst etwa 18.000 Bände. Sie ist als Dauerleihgabe in die Bestände der Botanischen Staatssammlung München und des ehemaligen Instituts für Systematische Botanik der Universität München integriert.

Naturschutzgebiete

Seit ihrer Gründung hat sich die Bayerische Botanische Gesellschaft intensiv für den Naturschutz eingesetzt. Seit 1908 hat die Gesellschaft



schützenswerte Grundstücke erworben. Das bekannteste ist die 27 Hektar große Garchinger Heide im Norden Münchens, die wegen ihres Reichtums an selten gewordenen und schönen Pflanzen sowie wegen ihrer floren- und kulturgeschichtlichen Bedeutung weit

über die Grenzen Bayerns hinaus bekannt ist. Weitere Schutzgebiete im Besitz der Gesellschaft sind der Lochhauser Sandberg, die Kissinger Bahngruben und die Schaifeleiwiese am Staffelsee.

Welchen Vorteil hat eine Mitgliedschaft in der Bayerischen Botanischen Gesellschaft?

Mitglieder können an allen Veranstaltungen der Gesellschaft teilnehmen. Im Sommerhalbjahr wird ein attraktives Exkursionsprogramm von ausgewiesenen Kennern der heimischen Flora geboten, bei dem Anfänger wie Spezialisten auf ihre Kosten kommen. Die Führungen stellen die heimische Flora vor, geben Hilfe beim Erkennen und Unterscheiden kritischer Arten und dienen der besseren Erforschung unseres Landes. Die Vorträge im Winterhalbjahr behandeln unterschiedlichste Aspekte von floristischen Beobachtungen in Bayern über Reiseberichte aus fernen Ländern bis hin zu ökologischen Zusammenhängen tropischer Pflanzen. Pro Jahr erhalten Mitglieder einen attraktiven Berichtsband mit anregenden Arbeiten, Kurzberichten und Buchbesprechungen. Des weiteren sind Mitglieder berechtigt, für wissenschaftliche Zwecke das Herbar und die Bibliothek der Gesellschaft zu nutzen. Nicht zuletzt fördern Sie mit Ihrer Mitgliedschaft die Kenntnis und den Schutz der heimischen Flora und Vegetation.

Wie werde ich Mitglied?

Jeder botanisch Interessierte kann der BBG beitreten. Antragsformular zur Mitgliedschaft: <http://www.bbgev.de/beitrittserklaerung.html> Ein formloser Antrag genügt auch. Eine Kündigung ist jederzeit zum Ende des laufenden Jahres möglich.

Nähere Auskünfte bei Prof. Dr. **Jörg Ewald**, Tel. (08161) 715909, E-Mail info@bbgev.de

Layout: Felix Riegel, München



Vortragsprogramm Winter 2015/2016

